

ROSALIE
THOMASS

ROMY
BUTZ

FLORIAN
KARLHEIM

SEBASTIAN
BEZZEL

GISELA
SCHNEEBERGER

GUNDI
ELLERT



Ein Film von
HANS STEINBICHLER

EINE UNERHÖRTE FRAU

NACH EINER **WAHREN GESCHICHTE**

ROSALIE THOMASS, ROMY BUTZ, FLORIAN KARLHEIM, SEBASTIAN BEZZEL, GISELA SCHNEEBERGER, GUNDI ELLERT, EINE UNERHÖRTE FRAU: JOHANNES HERRSCHMANN, NORMAN HACKER, ANNETTE PAULMANN, AGATHE TAFFERTSHOFER, ANDRÉ JUNIC, KAROLINA HORSTER, ADRIAN SPIELBAUER, TOM KRESS, LILLY FORGÄCH, SYLVANA KRAPPATSCHE, KATHRIN ANNA STAHL, ARTHUR KLEMT, MARTIN WALCH, REGIEASSISTENT CAROLINE SATTELER, MASKE ANETTE KEISER, SCHAUSPIEL HEIKE LANGE, KAMERA CHRISTIAN BEIN, MONTAGE CHRISTIAN LONK, MUSIK SEBASTIAN PILLE, CASTING FRANZISKA AIGNER, ANNE WALCHER, JUDITH LECHARD, KUCHENBERGER, 2. KAMERA STEFFAN SPINA, REGIEASSISTENT WOLFGANG DELE, HELF ASSOCIATES MANUEL KREUZPAINTNER, KOSTÜM ASSISTENT KRISTIN PEKTOR, AUFNAHMELEITUNG ARNO SIEBERGER, PRODUKTIONSLEITUNG HERMANN MAUDER, POSTPRODUKTION UWE BENDIXEN, ZUSAMMENSTELLUNG BEATRINA STAUBAUER, ANSCHAUUNG MICHAEL STECHER, SCHNITTBRUNNEN FLORIAN BEHNHOFFER, HERSTELLUNG JANNIK LÖBBS, REDAKTION ZDF DANIEL BLUM, REDAKTION ZDF/ARTE OLAF BRUNERT, PRODUKTION WALS DÜNKER, GEFÖHRT VON CHRISTIAN KEX, MIT ANSELIKA SCHWARZROBER, REGIEASSISTENT ANDRÉ JUNIC, REGIEASSISTENT ANSELIKA BRUCHT, MIT GUNDI STEINBICHLER

LAPOSTOLLA SYSTEMS EDF arte FFF Bayern WWW.EINE-UNERHÖRTE-FRAU.DE



präsentiert

EINE UNERHÖRTE FRAU

Ein Drama nach einer wahren Begebenheit

Regie

Hans Steinbichler

Buch

Angelika Schwarzhuber

Christian Lex

Nach den autobiografischen Aufzeichnungen von Angelika Nachtmann

mit

**Rosalie Thomass, Florian Karlheim, Gisela Schneeberger, Romy Butz, Sebastian Bezzel,
Gundi Ellert, Johannes Herrschmann, Norman Hacker, Annette Paulmann,
Agathe Taffertshofer
u.v.a.**

Eine Produktion von

Lailaps Pictures GmbH

Nils Dünker

in Koproduktion mit

ZDF / arte

Gefördert durch

FILMFERNSEHFONDS BAYERN

KINOSTART: 6. Oktober 2016

Im Verleih von Wild Bunch Germany

Im Vertrieb von Central Film

VERLEIH

Wild Bunch Germany GmbH
Büro München
Holzstrasse 30
D-80469 München

Tel: 089 - 444 55 66 44
Fax: 089 - 444 55 66 59
www.wildbunch-germany.de

VERTRIEB

Central Film Verleih GmbH
Knesebeckstrasse 59-61
10719 Berlin

Tel: 030 - 21 49 22 0
Fax: 030 - 21 49 22 30
www.centralfilm.de

PRESSEBETREUUNG & LOKALES MARKETING

soulkino Kino- und Filmmarketing
Andrea Hailer
Julia Hauch
Kufsteiner Str. 52
83075 Bad Feilnbach

Tel: 08061 - 93 79 39
Fax: 08061 - 93 79 42
marketing@soulkino.de
www.soulkino.de

TECHNISCHE ANGABEN

Bildformat: 1:1, 85 Breitwand / Tonformat: Dolby 5.1 / Länge: 89 Minuten / FSK 12

STAB

Regie	Hans Steinbichler
Drehbuch	Angelika Schwarzhuber und Christian Lex
Casting	Franziska Aigner und Anne Walcher
Bildgestaltung	Christian Rein
Szenenbild	Heike Lange
Kostüm	Caroline Sattler
Maske	Anette Keiser
Ton	Eckhard Kuchenbecker
Montage	Christian Lonk
Musik	Sebastian Pille
Produzent	Nils Dünker
Herstellungsleitung	Janina Dogs
Produktionsleitung	Hermann Maurer
Redaktion ZDF	Daniel Blum
Redaktion ZDF/arte	Olaf Grunert
FilmFernsehFonds Bayern	Gabriele Pfennigsdorf

BESETZUNG

Hanni Schwaiger	Rosalie Thomass
Magdalena Schwaiger	Romy Butz
Magdalena als Teenager	Sissi Steinhuber
Sepp Schwaiger	Florian Karlheim
Erni Schwaiger	Gisela Schneeberger
Barbara	Gundi Ellert
Fritz	Adrian Spielbauer
Wigg	Sebastian Bezzel
Johannes Schwaiger	Leander Butz, Josef Staber, Raphael Mayrhofer
Matthias Schwaiger	Jan Wehner, Anderl Schmid, Julian Mitterer
Dr. Espach	Sylvana Krappatsch
Dr. Bergmann	Norman Hacker
Dr. Schinnerl	Lilly Forgách
Hanni (als Kind)	Jenny Ringsgwandl
Tilly	Kathrin Anna Stahl
Richter I	André Jung
Richter II	Johannes Herrschmann
Peter	Benedikt Hösl
Dr. Becker	Agathe Taffertshofer
Lois	Tom Kress
Lehrerin Frau Hecht	Anette Paulmann
Pförtner Huber	Andreas Giebel
Neurologe	Arthur Klemt
Dr. Hartinger	Martin Walch
Krankenschwester	Roberta Kelly
Barbara	Karolina Horster

KURZINHALT

Was, wenn einem niemand glauben will. Schon als Kind keiner so richtig glauben wollte. Hanni, Bäuerin und dreifache Mutter, macht sich Sorgen um ihre jüngste Tochter Magdalena. Das Mädchen ist kleiner als die anderen, empfindlicher, bricht oft, sieht immer schlechter. Bestimmt die Psyche, sagen die Ärzte, die Lehrerin und auch die Familie. Eine Brille mit Fensterglas wird sicher helfen. Aber Hanni ist Magdalenas Mutter und sie spürt, dass eine Brille nichts ändern wird, dass es um mehr geht. Selbst geplagt von einer unerhörten Jugenderinnerung beginnt sie, unbeirrt und unaufhaltsam, um das Leben ihrer Tochter zu kämpfen und setzt dabei nicht nur das Familienglück und ihre Existenz aufs Spiel, sondern schreckt am Ende auch vor der bayerischen Justiz nicht zurück.

Rosalie Thomass spielt Hanni so voll überzeugender Leidenschaft und Willenskraft, dass man gar nicht anders kann, als an sie zu glauben. Ein Familiendrama von zwingender Intensität, über den Kampf um Gerechtigkeit und die Hoffnung, die man nie aufgeben darf - erzählt nach einer wahren Begebenheit.

PRESSENOTIZ

Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt *EINE UNERHÖRTE FRAU* die Geschichte einer bayerischen Erin Brockovich, die um das Leben ihrer Tochter und gegen die Mühlen der Justiz für die Wahrheit kämpft. Unbequem, unbeirrt und unaufhaltsam.

Die Filmhandlung basiert durchgehend auf den biografischen Aufzeichnungen der realen Protagonistin Angelika Nachtmann, nach deren Vorlage die Autoren Angelika Schwarzhuber und Christian Lex das Drehbuch geschrieben haben. Der Regisseur Hans Steinbichler beweist dabei erneut sein filmisches Feingefühl für Stoffe, die nicht leicht wiegen. In seiner Umsetzung findet die Geschichte, die auf drei ineinander verwobenen Zeitebenen erzählt wird, eine beeindruckende Dichte und trifft dabei genau den richtigen Ton. *EINE UNERHÖRTE FRAU* zeigt in allen Facetten, was Film wirklich kann - Menschen bewegen und für seine Botschaft gewinnen. In diesem Fall, dass es das Wichtigste ist im Leben, nie aufzugeben.

Die Mischung aus Drama und Gerichtsfilm wurde in München und Umgebung sowie in New York gedreht und feierte auf dem Münchner Filmfest Premiere. Dort wurde der Film auch mit dem One-Future-Preis der Interfilm-Akademie sowie auf dem Fünf Seen Festival mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Auf dem Festival des Deutschen Films in Ludwigshafen wurde er als Offizieller Wettbewerbsbeitrag gezeigt (Preis für Casting) und lief auf dem Filmfestival Kitzbühel in der Official Selection.

INHALT

Hanni bewirtschaftet mit ihrem Mann Sepp, ihrer Schwiegermutter Erni sowie ihren beiden Kindern Johannes und Matthias einen Bauernhof im bayerischen Fünfseenland. Als sie erneut schwanger wird und ein Mädchen zur Welt bringt, scheint das Glück bis auf kleinere Auseinandersetzungen mit der Schwiegermutter perfekt. Doch Magdalena zeigt mit den Jahren rätselhafte Symptome in ihrer körperlichen Entwicklung. Sie ist nicht nur die Kleinste und Zierlichste in der Schule, ihr Wachstum stoppt mit neun Jahren sogar gänzlich und auch gesundheitlich nehmen die Beschwerden zu. Magdalena muss sich nachts regelmäßig übergeben, fühlt sich zunehmend kraftlos und sieht immer schlechter. Während die Ärzte, die Lehrerin und auch die Familie die Auffälligkeiten für Simulation und das Mädchen für psychisch labil halten, spürt Hanni, dass ihre Tochter ernsthaft krank ist. Und dass die Uhr tickt. Deshalb setzt die Mutter alles in Bewegung, um Magdalena zu helfen. Denn Hanni kennt das Gefühl nur zu gut, dass ihr keiner glaubt. Als sie so alt war wie ihre Tochter heute, wurde sie sexuell missbraucht. Nicht einmal ihre eigene Mutter wollte ihr damals zuhören, geschweige denn Glauben schenken. Erst ein Gerichtsprozess brachte die Wahrheit ans Licht. Zu spät für Hannis Vertrauen in ihre Eltern.

Verzweifelt sucht Hanni einen Arzt, der Magdalenas Symptome richtig deuten kann. Nachts studiert sie medizinische Fachbücher, tagsüber versucht sie dem Alltag auf dem Hof gerecht zu werden. Doch ihr Mann Sepp und die beiden älteren Söhne fühlen sich zunehmend vernachlässigt. Was Erni ausnutzt, um nun auch den Rest der Familie gegen die Schwiegertochter aufzubringen. Sepp flüchtet ins Wirtshaus und in die Arme einer anderen Frau, die Söhne wünschen sich ein Leben ohne die Schwester zurück. Die Familie droht zu zerbrechen.

Doch selbst davon lässt sich die junge Bäuerin nicht beirren und kämpft unaufhaltsam weiter dafür, eine Lösung für Magdalena zu finden, die immer schwächer wird. Schließlich erkennt die Endokrinologin Dr. Espach nach gründlichen Untersuchungen endlich die wahre Ursache, einen Tumor in Magdalenas Gehirn, Magdalena droht das Augenlicht zu verlieren. Doch kein Arzt in Deutschland ist bereit, in diesem fortgeschrittenen Stadium eine Operation zu riskieren. Nachdem das Mädchen nicht mehr transportfähig ist, reist Hanni selbst nach New York und überredet dort mit letzter Kraft in einer eindrucklichen Szene den Spezialisten Dr. Bergmann nach Deutschland zu kommen, um die hochriskante Operation durchzuführen. Die Chancen stehen schlecht, doch Hanni und Sepp glauben gemeinsam an ihre Tochter. Als Magdalena aus der OP erwacht, kann sie wieder sehen, der Tumor konnte entfernt werden.

In einem spektakulären Prozess vor dem Münchner Landgericht, gegen den Freistaat Bayern, der Hanni fast die finanzielle Existenz kostet, kann sie am Ende die jahrelange Fehldiagnose nachweisen und die schuldigen Ärzte endlich zur Verantwortung ziehen.

KOMMENTARE

„Kraftvoll, emotional - mit überzeugenden Darstellern.“

Rudolf Huber, Filmbetriebe Huber

„Emotional. Wuchtig. Ergreifend – Hans Steinbichlers bester Film.“

Martina Engel, Mikes Kino

„Wahnsinn.“

Josef Loibl, Park-Kino

„Rosalie Thomass - stark wie nie.“

Christian Mitzam, Filmgalerie

„Du gehst anders aus dem Kino, als Du reingegangen bist ...“

Andrea Hailer, soulkino

„Die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte einer bayerischen Erin Brockovich ...“

Lailaps



REGISSEUR



Hans Steinbichler wurde 1969 in Solothurn in der Schweiz geboren und wuchs am Chiemsee auf. Bereits in Jugendjahren veröffentlichte er Fotografien und Texte zum Thema Bergwelt. Nach einem anfänglichen Jurastudium wechselte Hans Steinbichler 1995 an die Hochschule für Film und Fernsehen in München. Sein

Abschlussfilm und Kinodebüt *HIERANKL* wurde vielfach ausgezeichnet. In seinen folgenden Kino- wie Fernsehfilmen nimmt sich Hans Steinbichler wiederkehrend schwieriger Themen an, die den Menschen in Bezug auf seine Vergangenheit ausloten. Auch seine Affinität zu den Bergen spiegelt sich in vielen seiner Werke wider. Dabei befreit er den Heimatfilm jedoch von jeglichen Klischees und schafft eine neue, intensive Sprache wie Bildsprache, um das Thema Heimat und Herkunft zu beleuchten.

Filmographie

- 1996 *Abstieg* (Buch und Regie)
- 1999 *Verspiegelte Zeit – Erinnerungen an Angelika Schrobsdorff* (Buch und Regie)
- 2000 *Die Germaniker – Römisch-Deutsche Karrieren* (Buch und Regie)
- 2003 *Der Moralist – Vittorio Hösle entdeckt Amerika* (Buch und Regie)
- 2003 *Inseln im Chiemsee* (Buch und Regie)
- 2003 *Hierankl* (Buch und Regie)
- 2006 *Bella Block – Mord unterm Kreuz* (Regie)
- 2006 *Winterreise* (Buch und Regie)
- 2007 *Autistic Disco* (Regie)
- 2008 *Die zweite Frau* (Regie)
- 2009 *Fraktur* (Kurzfilm zu dem Projekt *Deutschland 09*)
- 2011 *Das Blaue vom Himmel* (Regie)
- 2011 *Polizeiruf 110 – Denn sie wissen nicht, was sie tun* (Regie)
- 2012 *Polizeiruf 110 – Schuld* (Regie)
- 2013 *Hattinger und die kalte Hand – Ein Chiemseekrimi* (Regie)
- 2014 *Landauer – Der Präsident* (Regie)
- 2015 *Das Dorf des Schweigens* (Regie)
- 2016 *Das Tagebuch der Anne Frank* (Regie)
- 2016 *Eine Unerhörte Frau* (Regie)

Preise / Nominierungen

<i>Hierankl</i>	Förderpreis Deutscher Film 2003 Bayerischer Filmpreis 2004 (Beste weibliche Hauptrolle) Nominierungen für den Deutschen Filmpreis (Beste weibliche Hauptrolle, Beste männliche Hauptrolle) Grimme-Preise in Gold 2006 (Buch und Regie)
<i>Winterreise</i>	Nominierung für den Deutschen Filmpreis 2007 (Bester Spielfilm)
<i>Die zweite Frau</i>	Grimme-Preis 2007 (Regie)
<i>Das Blaue vom Himmel</i>	Bayerischer Filmpreis 2010 (Bester Film)
<i>Eine Unerhörte Frau</i>	Publikumspreis Fünf Seen Festival, One-Future-Preis 2016, Filmfestival Ludwigshafen „Besondere Auszeichnung – bestes Casting“

PRODUZENT



Nils Dünker ging 1990 als gelernter Fotograf nach Los Angeles und etablierte sich dort als Aufnahme- und Produktionsleiter für Independentproduktionen. Zwei Jahre später begann Nils Dünker sein Studium der Produktions- und Medienwissenschaften an der HFF München. Seit seinem Abschluss und nicht zuletzt seit der Gründung von Lailaps Pictures GmbH im Jahr 2010 ist er überwiegend in

Deutschland aber auch regelmäßig in Amerika als von Produzent Spiel- und Dokumentarfilmen aktiv. Dünker findet seine Stoffideen nicht selten in wahren Begebenheiten oder literarischen Vorlagen und formt sie mit seinem versierten dramaturgischen Gespür und im Team mit Autoren und Regisseuren zu packenden TV- und Kinoerlebnissen.

Filmographie

- 1998 Annas Fluch (Producer und Herstellungsleiter) Regie: Uwe Janson
- 1999 Der Schandfleck (Herstellungsleiter) Regie: Julian Pölsler
- 1999 Nichts als die Wahrheit (Herstellungsleiter) Regie: Roland Suso Richter
- 1999 Kismet aka Black Souls (Produzent) Regie: Andreas Thiel
- 2000 Der Tote Taucher Im Wald (Produzent) Regie: Marcus O. Rosenmüller
- 2006 - 2016 Der Kriminalist (Koentwickler der Serienbibel)
- 2007 Beste Zeit (Produzent) Regie: Marcus H. Rosenmüller
- 2008 Beste Gegend (Produzent) Regie: Marcus H. Rosenmüller
- 2010 Westflug – Entführung aus Liebe (Produzent) Regie: Thomas Jauch
- 2010 A Lost And Found Box of Human Sensation (Produzent) Regie: Martin Wallner
- 2013 Third Person (Executive Producer) Regie: Paul Haggis
- 2014 Outlier (Produzent) Regie: Martin Wallner
- 2014 Broadway Therapy (Executive Producer) Regie: Peter Bogdanovich
- 2015 Der Blindgänger (Story by Nils Dünker) Regie: Peter Kahane
- 2015 Vorsicht vor Leuten (Produzent) Regie: Arne Feldhusen
- 2015 Die Dunkle Seite des Mondes (Koproduzent) Regie: Stefan Rick
- 2015 Ein letzter Tango (Produzent) Regie: German Kral
- 2016 Eine Unerhörte Frau (Produzent) Regie: Hans Steinbichler
- 2016 Die Beste Aller Welten (Produzent) Regie: Adrian Goiginger

VERLEIH



Die Wild Bunch AG ist eine der führenden europäischen Independent-Filmverleih- und Produktionsunternehmen, die

sich dem internationalen Autorenkino verschrieben und zum weltweiten Erfolg zahlreicher Filme beigetragen hat. Die Gruppe, die ihren Sitz in Berlin, München und Paris hat, ist 2015 aus der Fusion des deutschen Filmunternehmens Senator Entertainment AG und der unabhängigen europäischen Filmvertriebsfirma Wild Bunch S.A. hervorgegangen und beweist anhand ihrer vielfältigen Auswahl hochwertiger Filme immer wieder Gespür und Mut zu besonderen Stoffen.

Filmographie (Auswahl)

2004	<i>Fahrenheit 9/11</i>	Michael Moore
2008	<i>Der Vorleser</i>	Stephen Daldry
2009	<i>Der kleine Nick</i>	Laurent Tirard
2010	<i>The King's Speech</i>	Tom Hooper
2011	<i>Drive</i>	Nicolas Winding Refn
2011	<i>The Artist</i>	Michel Hazanavicius
2011	<i>Ziemlich beste Freunde</i>	Olivier Nakache, Éric Toledano
2013	<i>The Master</i>	Paul Thomas Anderson
2013	<i>Blau ist eine warme Farbe</i>	Abdellatif Kechiche
2015	<i>Victoria</i>	Sebastian Schipper
2015	<i>Ewige Jugend</i>	Paolo Sorrentino



„Ich habe das Gefühl, bei meinem Kind ist es fünf vor zwölf und bei Ihnen schaut kein Arzt auf die Uhr.“

Hanni